

10

**BERUFSWELTCAFÉ**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Berufsweltcafé ist ein außerunterrichtliches Angebot, in dem Praktikerinnen und Praktiker über ihren beruflichen Alltag berichten. An z.B. einem Nachmittag im Monat stellt die Schule dafür den Raum und den organisatorischen Rahmen. Praktiker und Schülerinnen und Schüler begegnen sich, es besteht die Möglichkeit weitere Verabredungen, z.B. zu einem Praktikum oder individueller Beratung zu treffen.
<b>Umsetzungshinweise</b>	Schülerinnen und Schüler bereiten sich im Unterricht auf das Berufsweltcafé vor. Sie entwickeln z.B. einen Fragenkatalog und Kriterien für die Auswertung der Gespräche und übernehmen Aufgaben in der Vorbereitung des Berufsweltcafes, der Auswertung und Berichterstattung. Sie dokumentieren das Gespräch, z.B. anhand der Aspekte Berufsbild, Anforderungen, Arbeitsalltag, persönliche Stellungnahme usw. Die Schülerinnen und Schüler weisen eine vorgegebene Anzahl von Teilnahmen am Berufsweltcafé nach (Berufswegeplan, schriftliche Dokumentation: Credit-Point-System). Inhalte und Erkenntnisse aus den Berufsweltcafés werden im Unterricht und ggf. auch in Zielklärungsgesprächen aufgegriffen und ausgewertet.
<b>Beitrag und Aufgabe der Schule</b>	Organisatorische Rahmenbedingungen klären (Zeit, Ort, Referenten) Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit gewährleisten, Jahresplanung aufstellen Einbindung in den Unterricht und verbindliche Aufgaben für Schülerinnen und Schüler festlegen Referentenpool aufbauen und pflegen (Betriebe im Nahraum, Elternkontakte, Ehemalige) Auswertung des Erfolgs der Berufsweltcafes und Berichterstattung in schulischen Gremien Organisation des Erfahrungsaustausches für die Referenten und ggf. Bestätigung des ehrenamtlichen Engagements (Hamburger Nachweis) Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Berufswegeplan bestätigen.
<b>Beitrag und Aufgabe des Unternehmens</b>	Im Zentrum des Berufsweltcafés stehen der direkte Kontakt und das Gespräch. Der oder die Referierende sollte einen kurzen Input zum betrieblichen Alltag oder zu betrieblichen Themen geben und auf Nachfragen der Schülerinnen und Schüler vorbereitet sein. Praxiseinblicke durch Bildmaterial und Anschauungsobjekte sind ausdrücklich erwünscht. Es können auch aktive Phasen eingeplant werden. Berufsinformationen, die z.B. von Verbänden oder der Agentur für Arbeit zusammengestellt wurden, sollten eingebracht werden.
<b>Stichworte</b>	Lernpartner Unternehmen, Berufswegeplanung
<b>Jahrgangsstufe</b>	Ab Jahrgang 8
<b>Zeitbedarf</b>	Je nach Vereinbarung
<input checked="" type="checkbox"/>	Einsteiger
<input type="checkbox"/>	Fortgeschritten
<input type="checkbox"/>	Profi